

# SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergheim - Bethleheimer Straße 9 -11

Vorsitzenden  
des Ausschusses für  
Sport, Kultur und Städtepartnerschaften  
Herrn Willi Weck

über Fach

Bethleheimer Straße 9 - 11  
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 8 94 37  
Fax: 02271 / 8 94 39

Email:  
spd-fraktion@bergheim.de  
andrea.lamonaca@bergheim.de

**[www.spd-fraktion-bergheim.de](http://www.spd-fraktion-bergheim.de)**

Unser Zeichen: Fa/la

Datum: 07.05.2007

## **Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Städtepartnerschaften am 09.05.2007, TOP 2 hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrter Herr Weck,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

### **Produktbereich 010, Produktgruppe 050:**

5279190/7279190 (Partnerschaften)

Erhöhung des Ansatzes  
von 5 T€ auf 10 T€

#### Begründung:

Die Städtepartnerschaften mit Andenne, Chauny und Briey muss intensiviert werden.  
Mit dem vorhandenen Etat ist dies in keinster Weise möglich.

### **Produktbereich 040, Produktgruppe 010:**

5255100/7255200 (Neuanschaffung Medien)

Erhöhung des Ansatzes  
von 51 T€ auf 60 T€

5431110/7431110 (Geschäftsausgaben)

Erhöhung des Ansatzes  
von 10,2 T€ auf 13 T€

5279000/7279000 (Veranstaltungen)

Erhöhung des Ansatzes  
von 3,5 T€ auf 5 T€

5001000/7001000 (Personalausgaben)

Erhöhung des Ansatzes  
von 319 T€ auf 372,6 T€

#### Begründung:

Der Medienbestand in der Bergheimer Stadtbücherei muss angehoben werden.  
Außerdem ist zusätzliches Personal für die Beratung der Bibliotheksnutzer dringend erforderlich. Die Bergheimer Stadtbücherei muss ihrem Bildungsauftrag gerecht werden. Bei dem Personal soll eine Umverteilung mit dem "üppigen" Personalbestand des Bürgermeisterbüros stattfinden und somit kein zusätzliches Personal eingestellt werden.

**Produktbereich 040 Produktgruppe 030:**

5318100/7318100 (Zuschüsse)

Erhöhung des Ansatzes  
von 3 T€ auf 5 T€

5318200/7318200 (Zuschüsse Martinszüge)

Erhöhung des Ansatzes  
von 8 T€ auf 10 T€

Begründung:

Die Reduzierung der Ansätze im Jahre 2005 hat sich nicht bewährt.

**Produktbereich 040, Produktgruppe 040:**

5315000/7315000 (Verlustausgl. BM-Cultura)

2008: Reduzierung von  
1044,9 T€ auf 962 T€

2009: Reduzierung von  
1061,9 T€ auf 962 T€

2010: Reduzierung von  
1070,4 T€ auf 962 T€

Begründung:

Eine Anpassung des Verlustausgleichs für die Jahre 2008 – 2010 soll erst nach Vorlage entsprechender Begründungen erfolgen.

7852001 (Baukosten Platzanlage zum KMZ)

Reduzierung des Ansatzes  
von 244,6 T€ auf 0 €

Begründung:

Der Bau der Brücke ist nicht erforderlich. Ggf. muss an anderer Stelle der gewährte Zuschuss zurück gezahlt werden.

**Produktbereich 080, Produktgruppe 020:**

5221200/7221200 Instandsetzung Sportplätze

Da keine Einzelaufstellung vorliegt,  
auch Berücksichtigung von

- Sportplatz Ahe
- Sportplatz Niederaußem  
(insb. Einfassung  
Weitsprunggrube)

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergheim - Bethlehemmer Straße 9 -11

Vorsitzende  
des Ausschusses für  
Planung und Umwelt  
Herrn Kurt Wilhelm Büchel

über Fach

Bethlehemmer Straße 9 - 11  
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 8 94 37  
Fax: 02271 / 8 94 39

Email:  
spd-fraktion@bergheim.de  
andrea.lamonaca@bergheim.de

**[www.spd-fraktion-bergheim.de](http://www.spd-fraktion-bergheim.de)**

Unser Zeichen: Fa/la

Datum: 14.05.2007

**Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 24.05.2007  
hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrter Herr Büchel, lieber Kurt Wilhelm,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 090, Produktgruppe 010:**

5431170/7431170 (Gutachten Regionale 2010) Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 5 T€ auf 0 €.

Begründung:

Gutachten soll von der Verwaltung erstellt werden.

**Produktbereich 130, Produktgruppe 010:**

5221300/7221300 (Baumpflanzungen) Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 35 T€ auf 50 T€.  
Erhöhung des Ansatzes für 2008 ff.  
von 9 T€ auf 24 T€.

Begründung:

Der Ansatz für die Ersatzpflanzungen von Bäumen und Sträuchern soll jährlich von 5 T€ auf 20 T€ erhöht werden. Damit erhöht sich der entsprechende Ansatz der o. g. Haushaltsstelle. Zahlreiche Baumscheiben im Stadtgebiet sind nicht bepflanzt und sollen wieder bepflanzt werden.

5221400/7221400 (Unterhaltung Brunnen) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3 T€ auf 10 T€.

Begründung:

Erhöhung des Ansatzes, damit auch größere Reparaturmaßnahmen (z.B. Sanierung des Brunnens in Bergheim-Ahe) umgesetzt werden können.

5279120/7279120 (Deponiegebühren)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 155 T€ auf 125 T€.

Begründung:

Diese Abfälle unterliegen nicht dem Anschluss- und Benutzungszwang und können, wie bereits bei den Abfällen der Friedhöfe, privaten Entsorgern angedient werden. Damit ist eine Einsparung von mindestens 30 T€ p. a. möglich.

5032100/7032100 (Beitrag Gartenbauberufsgenossenschaft)

Verwaltung soll erläutern, wie bei Personalkosten von 122,9 T€ Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft von 34 T€ anfallen können.

5279150/7279150 (Öffentlichkeitsarbeit Grünpaten)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 0,5 T€ auf 1,5 T€.

Begründung:

Der erhöhte Ansatz um 1 T€ p. a. soll für die gezielte Werbung weiterer Grünpaten verwendet werden.

7851001 (Baukosten Tierpark Quadrath-Ichendorf)

Verschiebung des Ansatzes von  
20 T€ von 2008 auf 2007.

Begründung:

Die Teichanlage befindet sich in einem desolaten Zustand und muss umgehend, wie ursprünglich von der Verwaltung vorgeschlagen, zurück gebaut werden. Im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie werden entsprechende Mittel für die Errichtung eines Wasserspielplatzes (analog der geplanten Anlage in Niederaußem) beantragt.

7852001 (Neugestaltung der Fläche vor dem Aachener Tor)

Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 47 T€ auf 10 T€.

Begründung:

Es liegen ausreichend Planungen für diese Fläche vor. Der Ansatz von 47 T€ für Planungskosten ist weit überzogen.

7852002 (Baukosten Teichanlage  
Niederaußem)

Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 20 T€ auf 0 €.

Begründung:

RWE Power soll nicht nur die Errichtung des Wasserspielplatzes sponsern, sondern auch den Rückbau der alten Teichanlage. Weitere Begründungen werden in der Sitzung genannt.

**Produktbereich 120, Produktgruppe 040:**

5279160/7279160 (Überwachungskosten  
Parkhäuser)

Der Ansatz von 50 T€ für 2007 ff.  
soll mit einem Sperrvermerk versehen  
werden.

Begründung:

Der Sperrvermerk kann vom Ausschuss für Planung und Umwelt aufgehoben werden, wenn durch einen Controllingbericht der Verwaltung plausibel dargelegt wurde, dass sich die bisherigen Überwachungskosten "gelohnt" haben. Hierzu sollen u. a. die Vandalismusschäden aufgeführt werden und das "subjektive" Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger in Erfahrung gebracht werden. Mit dem Controllingbericht der Verwaltung sollen auch Alternativen, wie z. B. Videoüberwachung und/oder bauliche Veränderungen von Eingangsbereichen/Beleuchtungen dargestellt werden.

52791170/72791170 (Planung Verkehrs-  
signalanlagen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 2,6 T€ auf 5 T€.

Begründung:

Mit der Erhöhung des Ansatzes können auch die Planungskosten für die Abschaltung von Ampelanlagen in den Nachtstunden, z. B. in Bergheim-Glessen und Bergheim-Niederaußem, bereitgestellt werden.

**Neue Haushaltsstelle**

Ansatz für 2007 von 25 T€ für  
die Anschaffung von 10 Verkehrs-  
erfassungsgeräten.

Begründung:

Die Geräte können insbesondere für die Verkehrszählung von nicht klassifizierten Straßen, aber auch von klassifizierten Straßen außerhalb der turnusmäßigen Erfassung des Verkehrsaufkommens verwendet werden. Die erfassten Daten dienen der Verwaltung und der Politik als Hilfsmittel, um konkrete Beschlussvorschläge/Beschlüsse herbeiführen zu können.

**Produktbereich 120, Produktgruppe 050:**

5312100/7312100 (Umlage Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
um ca. 10 T€ p. a.

**Begründung:**

Die Anbindung des Stadtteils Glessen an den S-Bahn-Haltepunkt Frechen-Königsdorf über die Regionalbuslinie 962 ist begrüßenswert.

Um ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen, ist es allerdings erforderlich, dass die Abfahrtszeiten ab Glessen schon um 5.00 Uhr beginnen, die Rückfahrten von Königsdorf bereits ab 14.00 Uhr im Halbstundentakt stattfinden, die Samstagsfahrten von Großkönigsdorf auch nach 22.00 Uhr stattfinden und weitere Fahrten an Sonn- und Feiertagen eingeführt werden. Einen genauen Haushaltsansatz hierfür soll die Verwaltung benennen.

**Neue Haushaltsstelle:**

Ansatz für 2007 von 50 T€ für die  
Planungskosten von einem Stadtbus.

**Begründung:**

Es ist zu prüfen, ob mit einem Stadtbus nicht ein attraktiveres ÖPNV-Angebot geschaffen, der Schülerverkehr günstiger abgewickelt und die Gesamtkosten für den Busverkehr reduziert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzende  
des Ausschusses für  
Schule und Weiterbildung  
Frau Elisabeth Hülsewig

Telefon: 02271 / 8 94 37  
Fax: 02271 / 8 94 39

Email:  
spd-fraktion@bergheim.de  
andrea.lamonaca@bergheim.de

[www.spd-fraktion-bergheim.de](http://www.spd-fraktion-bergheim.de)

Unser Zeichen: Fa/la

Datum: 14.05.2007

über Fach

**Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 22.05.2007  
hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrte Frau Hülsewig,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 030, Produktgruppe 010:**

5711200 (Abschreibung auf GWG)

Erhöhung des Ansatzes  
für 2009 und 2010  
von 0 € auf 20 T€

7832000 (Erwerb bewegl. Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes  
für 2009 und 2010  
von 0 € auf 20 T€

Begründung:

Auch in 2009 und 2010 benötigen die Offenen Ganztagschulen noch  
Einrichtungsgegenstände.

5279150/7279150 (Bürgerinformation)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 0 € auf 5 T€

Begründung:

Da nicht alle angemeldeten Plätze in der Offenen Ganztagschule ausgelastet sind,  
bedarf es einer Werbung bei den Eltern.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 020:**

5255000/7255000 (Unterhaltung bewegl.  
Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 18,7 € auf 20,6 €

5255700/7255700 (Ersatzbeschaffung  
Festwerte)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 30,6 T€ auf 33,7 T€

5271000/7271000 (Lernmittelfreiheit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 48,3 T€ auf 53,1 T€

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 40 T€ auf 44 T€

Begründung:

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 030:**

5255000/7255000 (Unterhaltung bewegl.  
Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 9,1 € auf 10 €

5255700/7255700 (Ersatzbeschaffung  
Festwerte)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 68,2 T€ auf 69,7 T€

5271000/7271000 (Lernmittelfreiheit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 34,4 T€ auf 37,8 T€

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 14,4 T€ auf 15,8 T€

Begründung:

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 040:**

5255000/7255000 (Unterhaltung bewegl.  
Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 8,3 € auf 9,1 €

5255700/7255700 (Ersatzbeschaffung  
Festwerte)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 22 T€ auf 24,2 T€

5271000/7271000 (Lernmittelfreiheit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 41 T€ auf 45,1 T€

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 13,1 T€ auf 14,4 T€

Begründung:

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.



**Produktbereich 030, Produktgruppe 050:**

5255000/7255000 (Unterhaltung bewegl.  
Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 16,4 € auf 18 €

5255700/7255700 (Ersatzbeschaffung  
Festwerte)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 40,9 T€ auf 45 T€

5271000/7271000 (Lernmittelfreiheit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 68,8 T€ auf 75,7 T€

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 25,3 T€ auf 27,8 T€

**Begründung:**

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 060:**

5255000/7255000 (Unterhaltung bewegl.  
Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3,2 € auf 3,5 €

5255700/7255700 (Ersatzbeschaffung  
Festwerte)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 3,0 T€ auf 3,3 T€

5271000/7271000 (Lernmittelfreiheit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 7,1 T€ auf 7,8 T€

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 5,1 T€ auf 5,6 T€

**Begründung:**

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 070:**

5255000/7255000 (Unterhaltung bewegl.  
Vermögen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 8,4 € auf 9,2 €

5255700/7255700 (Ersatzbeschaffung  
Festwerte)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 6,2 T€ auf 6,8 T€

5271000/7271000 (Lernmittelfreiheit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 35,6 T€ auf 39,2 T€

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 13 T€ auf 14,3 T€

Begründung:

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 080:**

5279210/7279210 (Verbrauchs-, Lehr- und  
Unterrichtsmittel)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 6,6 T€ auf 7,3 T€

Begründung:

Schuletat ist zu spärlich ausgestattet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzenden  
des Ausschusses für  
Kinder, Jugend und Familie  
Herrn Dr. Kai Faßbender

Telefon: 02271 / 8 94 37  
Fax: 02271 / 8 94 39

Email:  
spd-fraktion@bergheim.de  
andrea.lamonaca@bergheim.de

**www.spd-fraktion-bergheim.de**

Unser Zeichen: Fa/la

Datum: 29.05.2007

über Fach

**Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 30.05.07  
hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrter Herr Dr. Faßbender,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 060 Produktgruppe 020: (S. 337)**

**5279160/7279160** (Jugendhilfe- und Sozialpl.) Reduzierung des Ansatzes  
in den Jahren 2008, 2009 und 2010  
von 10 T€ auf 0 €

Begründung:

Haushaltsansatz für 2008 und ff. erst dann, wenn klar ist, dass Jugendhilfe- und Sozialplanung jährlich (und nicht 5-jährlich) fortgeschrieben wird und hierfür auch ein externer Gutachter erforderlich ist.

**5279170/7279170** (Bündnis für Familie, eigene  
Maßnahmen) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3 T€ auf 5 T€

**5279180/7279180** (Bündnis für Familien,  
Projektförderung) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3 T€ auf 5 T€

Begründung:

Erhöhung der Ansätze, um die Wichtigkeit des Projektes zu dokumentieren.

**Produktbereich 030, Produktgruppe 010: (S. 347)**

<b>5711200</b> (Abschreibung auf GWG)	Erhöhung des Ansatzes für 2009 und 2010 von 0 € auf 20 T€
<b>7832000</b> (Erwerb bewegl. Vermögen)	Erhöhung des Ansatzes für 2009 und 2010 von 0 € auf 20 T€

Begründung:

Auch in 2009 und 2010 benötigen die Offenen Ganztagschulen noch Einrichtungsgegenstände.

<b>5279150/7279150</b> (Bürgerinformation)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. von 0 € auf 5 T€
--	---

Begründung:

Da nicht alle angemeldeten Plätze in der Offenen Ganztagschule ausgelastet sind, bedarf es einer Werbung bei den Eltern. Von den 6 in Betrieb befindlichen OGS sind nur 213 von 300 Plätzen besetzt. Bei der GGS Albrecht-Dürer-Allee (OGS ab dem nächsten Schuljahr) besuchen nur 10 von 302 Kindern die Maßnahme 13+.

<b>Neue Haushaltsstelle</b>	Gewährung von Zuschüssen für den Mittagstisch von Kindern aus Familien, deren Eltern SGB XII – oder SGB II – Empfänger sind.
-----------------------------	--

Begründung:

Das monatlich zu entrichtende Essensgeld stellt häufig ein Hemmnis dar, Kinder aus „sozial“ schwachen Verhältnissen bei der OGS anzumelden. Gerade diese Kinder bedürfen aber einer zusätzlichen Förderung.

**Produktbereich 060, Produktgruppe 040/050: (S. 359 ff.)**

<b>5279320/7279320</b> (Förderung Spracherwerb)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. von 2 T€ auf 10 T€
---	---

Begründung:

Das Projekt für Eltern soll auf mindestens 4 weitere Kindergärten ausgeweitet werden.

<b>5279330/7279330</b> (Sprachl. Förderung v. Kindern)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. von 6,1 T€ auf 30 T€
--	---

Begründung:

Die vorschulischen Sprachuntersuchungen haben eklatante Sprachdefizite erkennen lassen, so dass eine Ausweitung der sprachlichen Förderung schon im Kindergarten unabdingbar ist.

**Neue Haushaltstellen:**

**1. Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

Es werden Haushaltsmittel für die Jahre 2007 ff. beantragt, damit der ortsnahe Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren entsprechend den Befragungsergebnissen stufenweise bis zum Jahr 2010 gedeckt wird. Die Verteilung der Plätze soll sich nach den Wünschen der Eltern richten (72% institutionell und 24% in Tagespflege).

Im Jahr 2007 sollen zunächst 50 institutionelle Plätze für Kinder zwischen 2 und 3 Jahren geschaffen werden. Dazu sollen mit der kath. Kirche Verhandlungen aufgenommen werden, die 4 ab dem 01.08.2008 aufzugebenden Gruppen durch Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt oder Dritter für unter 3-jährige ganz oder teilweise vorzuhalten. Die Schulung von Tagesmüttern ist fortzuführen.

Begründung:

Die Ergebnisse der drei Befragungen haben ergeben, dass bei insgesamt 415 Kindern (26,3%) unter 3 Jahren ein Betreuungswunsch bzw. eine Betreuungserfordernis besteht.

**2. Integration von Eltern in Kindergärten**

In den städtischen Kindertageseinrichtungen und den Tageseinrichtungen der freien Träger sind mindestens 3 Plätze für Eltern einzurichten, damit diese die Erziehung ihrer Kinder im Ablauf der Tageseinrichtung erlernen. Hierzu sollen insbesondere städtische Einrichtungen und die in der Antragsphase befindlichen Familienzentren herangezogen/gebeten werden.

Begründung:

Um Heimunterbringungen und Adoptionen zu verhindern, kann es von Vorteil sein, wenn Eltern mit „sozialen“ Defiziten im Rahmen von Kindertageseinrichtungen den Umgang mit ihren Kindern „erlernen“.

**3. Reihenuntersuchungen von Kindern**

Die Reihenuntersuchungen von Kindern sollen lückenlos durchgeführt werden. Sollte das Kreisgesundheitsamt keine entsprechenden Mittel hierfür bereitstellen, stellt die Stadt Bergheim zusätzliche „eigene“ Haushaltsmittel ein, damit die Reihenuntersuchungen bei allen Kindern durchgeführt werden.

Begründung:

Die Berichte über der Gesundheit der Bergheimer Kinder haben nicht nur signifikant höhere Befunde gegenüber den Kindern der Nachbarkommen erkennen lassen, sondern auch eklatante Lücken bei der möglichen Früherkennung von gesundheitlichen Defiziten. Da die Kindertageseinrichtungen inzwischen von fast allen Kindern besucht werden, sollten die Reihenuntersuchungen auch lückenlos durchgeführt werden. Anderenfalls sind sporadischen Reihenuntersuchungen auch nicht mehr zu begründen.

**Produktbereich 060, Produktgruppe 070: (S. 389 ff.)**

**5221100/7221100** (Unterhaltung Spielplätze)      Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 35 T€ auf 45 T€

Begründung:

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Haushaltsansätze häufig schon deutlich vor Jahresende aufgebraucht waren. Eine Reduzierung gegenüber den Ansätzen von 2006 und 2005 (jeweils 45 T€) scheint daher nicht sinnvoll.

**6818000** (Zuschüsse Einrichtung Skateanlage)      Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 40 T€ auf 0 T€

Begründung:

Da die Zuschüsse/Spenden bis jetzt nicht akquiriert werden konnten, ist auch nicht damit zu rechnen, dass sie zukünftig zu vereinnahmen sind. Die Maßnahme „Einrichtung einer Skateanlage in Quadrath-Ichendorf“ soll daher komplett über städtische Mittel finanziert und umgehend umgesetzt werden.

**7852000** (Baumaßnahmen Kinderspielplätze)      Erhöhung des Ansatzes für 2007  
von 0 auf 30 T€  
Erhöhung des Ansatzes für 2008 ff  
Von 10 T€ auf 30 T€

Begründung:

Mit der Erhöhung des Haushaltsansatzes können auf den vorhandenen Spielplätzen neue Spielgeräte angeschafft und die Zielvorgaben des Spielflächenbedarfsplanes umgesetzt werden.

**Neue Haushaltsstelle:**

Wasser- und Sandspielplatz  
Am "Tierpark" in Quadrath-Ichendorf  
Ansatz: 45 T€ für 2007

Begründung:

Die Teichanlage befindet sich in einem desolaten Zustand und muss alleine schon wegen mangelnder Sicherheit zurück gebaut werden.

Der Wasser- und Sandspielplatz soll das Spielangebot in Quadrath-Ichendorf attraktivieren. Eine Teilfinanzierung der Maßnahme wäre möglich, wenn RWE Power auch die Kosten für den Rückbau des Wasser- und Sandspielplatzes in Niederaußem in Höhe von 20 T€ übernehmen würde (siehe Antrag der SPD-Fraktion im Ausschuss für Planung und Umwelt).

**Produktbereich 060, Produktgruppe 080: (S. 401 ff.)**

5318000/7318000 (Betriebskostenzuschuss freie Träger Jugendarbeit)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. von 355,6 T€ auf 360,6 T€
--	--

Begründung:

Erhöhung der Ansätze für die "Teiloffenen Türen" in Oberaußem, Fliesteden, Auenheim, Büsdorf und Niederaußem um jeweils 1.000 € p. a.

**Produktbereich 060, Produktgruppe 090: (S. 407 ff.)**

5279310/7279310 (Maßnahmen der Jugendarbeit)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. von 25 T€ auf 27,5 T€.
--	---

5279320/7279320 (Projekte der Jugendarbeit)	Erhöhung des Ansatzes für 2008 ff. von 52 T€ auf 62 T€
---	--

5318100/7318100 (Zuschüsse Familienbildungsstätten)	Erhöhung des Ansatzes von 35,2 T€ auf 38 T€.
---	--

5318200/7318200 (Zuschüsse Jugendpflegematerial)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. von 6 T€ auf 7 T€.
--	---

Begründung:

Zur Vermeidung von Finanzmitteln für restriktive Maßnahmen (Teilaspekte des gesamtstädtischen Handlungskonzeptes zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung) ist ein deutlicher Schwerpunkt auf präventive Maßnahmen zu setzen.

**Produktbereich 060, Produktgruppe 120: (S. 505 ff.)**

5001000/7001000 (Personalausgaben)	Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. für zwei weitere Sozialarbeiter.
------------------------------------	---

Begründung:

Die Einstellung der Sozialarbeiter ist erforderlich, um das "Dormagener Modell" umzusetzen. Weitere Erläuterungen erfolgen in der Ausschusssitzung unter TOP 3 (Bergheimer Netzwerk "Vorbeugender Kinderschutz").

Neue Haushaltsstelle:

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für 2007 ff. für "Babybegrüßungspaket"

Begründung:

Zur Umsetzung des "Dormagener Modells" sind entsprechende Sachmittel für das "Babybegrüßungspaket" bereit zu stellen. Ggf. kann eine Förderung durch Landesmittel in Anspruch genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Sewelies  
Stv. Fraktionsvorsitzender



Vorsitzende  
des Ausschusses für  
Feuerwehr und städtische  
Dienste  
Herrn Hermann-Josef Falterbaum

über Fach

**Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und städtische Dienste am 15.05.2007  
hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrter Herr Falterbaum, lieber Hermann-Josef,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 020, Produktgruppe 010:**

5421200/7421200 (Verdienstausschlag)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 12 T€ auf 15 T€.

**Begründung:**

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 3.000 € sind dafür da, sich bei den privaten Arbeitgebern der ehrenamtlichen Einsatzkräfte für deren Freistellung zu bedanken.

Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben sind die Träger der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes (Stadt Bergheim) nicht zuletzt aus Kostengründen auf das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Helfer angewiesen. Anerkennung und Dank für ihre persönlich erbrachten Leistungen gebührt nicht nur den Helfern selbst, sondern auch den privaten Arbeitgebern, die die Einsatzfähigkeit durch die Freistellung der ehrenamtlichen Helferinnen/Helfer unabhängig von beruflichen Verpflichtungen ermöglichen und unterstützen. Die Freistellung von ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter ist für den Arbeitgeber vielfach mit Störungen des Betriebsablaufes (z.B. Arbeitsunterbrechung, Mehrarbeit für Kollegen) und finanziellen Einbußen verbunden, da nicht alle ihm durch die Freistellung entstehenden Kosten über gesetzliche Regelungen des FSHG aufgefangen werden können. Neben der Verbesserung für das Ausüben des Ehrenamtes sehen wir eine Steigerung der Akzeptanz bei den privaten Arbeitgebern zur Freistellung von Einsatzkräften im Vordergrund.

Falls der Mittelansatz unter dieser Haushaltsstelle nicht geführt werden kann, soll eine entsprechende neue Haushaltsstelle eingerichtet werden oder dem vorhandenen Etatbereich des Bürgerausschusses (ehrenamtliches Engagement) unter Berücksichtigung des zusätzlichen Ansatzes zugeordnet werden.

7851000 (Baukosten Feuerwehrgerätehäuser,  
allgemein)

Berücksichtigung:  
getrennte sanitäre Einrichtungen für  
das Feuerwehrhaus in Büsdorf im  
Rahmen des Haushaltsansatzes;  
**wenn nicht möglich mit  
Haushaltsansatz: Neuveranschlagung.**

**Produktbereich 020, Produktgruppe 020:**

7851001 (Baukosten Rettungswache)

Die Verwaltung wird gebeten,  
den Haushaltsansatz zu erläutern.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 180:**

5001000/7001000 (Personalausgaben  
Betriebshöfe)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
jeweils um 140 T€

Begründung:

Die Personalausstattung der Betriebshöfe ist zu gering und muss um weitere 4 Mitarbeiter aufgestockt werden. Die SPD-Fraktion fordert, dass der Haushaltsansatz im Jahr 2007 komplett ausgeschöpft wird. Dies bedeutet, dass zusätzlich zu den fest angestellten Kräften befristete Arbeitsverhältnisse für die Langzeiterkrankten eingestellt werden.

**Produktbereich 080 Produktgruppe 040:**

7851002 (Baukosten Fortunabad)

Einrichtung eines Sperrvermerks für  
die veranschlagten 150 T€.

Begründung:

Der Sperrvermerk ist **nur** einzurichten, wenn es sich um "neue" Planungskosten handelt und nicht um die Abwicklung von Altforderungen (Kplan).

7851001 (Baukosten Sportparkbad)

Erhöhung des Ansatzes von 263,6 T€  
auf 273,6 T€.

Begründung:

Der erhöhte Ansatz ist für die Einrichtung einer Außenbeleuchtungsanlage (optional mit Bewegungsmelder), da das Sportparkbad Bergheim Südwest jetzt auch im Herbst/Winter genutzt wird. Ggf. können mit der Beleuchtungsanlage auch Vandalismusschäden in den Nachtstunden reduziert werden.

**Produktbereich 120, Produktgruppe 030:**

5279130/7279130 (GBE Stadtwerke für  
Tief- und Straßenbau)

zu 3a) (S. 676):

Berücksichtigung:

a) Ausbesserung des Wanderweges  
rund um Ahe

zu 2) (S. 675):

Berücksichtigung:

b) Errichtung eines Sinkkastens im  
Bereich der gepflasterten Fläche  
vor dem Feuerwehrhaus in Büsdorf  
im Rahmen des Haushaltsansatzes;

**wenn nicht möglich mit  
Haushaltsansatz: Neuveranschlagung.**

7852100 (Straßenausbau Stadtwerke BM)

Berücksichtigung:

a) Ausbau des Leinenweberweges

b) Auftrag einer Schwarzdecke von  
ca. 100 m für den Frohnhofpfad  
in Büsdorf

c) Weiterführung des Radweges von  
Mansteden nach Fliesteden entlang  
der L 187 auf Bergheimer  
Stadtgebiet

d) Anlegung eines Radweges zwischen  
Büsdorf und Niederaußem

im Rahmen des Haushaltsansatzes;

a) und b) unter Berücksichtigung eines  
Sperrvermerkes. Maßnahmen sollen nur  
umgesetzt werden, wenn sie von den  
Anliegern gewünscht werden;

**wenn nicht möglich mit  
Haushaltsansatz: Neuveranschlagung.**

7852200 (Straßenbeleuchtung Stadtwerke BM) Neubau Straßenbeleuchtung des Verbindungsweges Windmühlenstraße und Frohnhofpfad unter Berücksichtigung eines Sperrvermerkes; Maßnahme soll nur umgesetzt werden, wenn sie von den Anliegern gewünscht wird.

**Produktbereich 130, Produktgruppe 030:**  
5221000/7221000 (Unterhaltung Friedhöfe)

Berücksichtigung:  
a) Umgestaltung der Begräbnisstätte für Urnengräber (Reihengräber)  
b) Instandsetzungsarbeiten an der Decke und Wandfläche der Aufbahrungshalle und des Verabschiedungsraumes in Thorr im Rahmen des Haushaltsansatzes;  
**wenn nicht möglich mit Haushaltsansatz: Neuveranschlagung.**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzende  
des Bürgerausschusses  
Frau Inge Dahmen

über Fach

**Sitzung des Bürgerausschusses am 23.05.2007**  
**hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrte Frau Dahmen,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 020, Produktgruppe 110:**

5431200/7431200 (Geschäftsbedürfnisse  
Ausländerbeirat)

Erhöhung des Ansatzes  
für 2008, 2009 und 2010  
von 0 € auf 1.600 €

Begründung:

Nach dem Kenntnisstand der SPD-Fraktion wird der Ausländerbeirat nicht aufgelöst!

**Produktbereich 050, Produktgruppe 100:**

5279130/7279130 (Ehrung ehrenamtl. Helfer)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 900 € auf 1.000 €

5279140/7279140 (Projekte der Seniorenarbeit)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 25 T€ auf 30 T€

5279160/7279160 (Projekte der Wohlfahrtspf.)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 7,5 T€ auf 10 T€

5339000/7339000 (Aufwendungen für Alten-  
heimbewohner)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3 T€ auf 5 T€

Begründung:

Demographischer Wandel.

**Produktbereich 060 Produktgruppe 020:**

5279160/7279160 (Jugendhilfe- und Sozialpl.) Reduzierung des Ansatzes  
in den Jahren 2008, 2009 und 2010  
von 10 T€ auf 0 €

Begründung:

Haushaltsansatz für 2008 und ff. erst dann, wenn klar ist, dass Jugendhilfe- und Sozialplanung jährlich (und nicht 5jährlich) fortgeschrieben wird.

5279170/7279170 (Bündnis für Familie, eigene  
Maßnahmen) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3 T€ auf 5 T€

5279180/7279180 (Bündnis für Familien,  
Projektförderung) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 3 T€ auf 5 T€

Begründung:

Erhöhung der Ansätze, um die Wichtigkeit des Projektes zu dokumentieren.

5431170/7431170 (Gutachten demogr. Entwickl.) Reduzierung des Ansatzes  
in den Jahren 2008, 2109 und 2010  
von 10 T€ auf 0 €

Begründung:

Haushaltsansatz für 2008 und ff. erst dann, wenn klar ist, dass das Gutachten zur demographischen Entwicklung jährlich fortgeschrieben wird.

**Produktbereich 060, Produktgruppe 030:**

5279150/7279150 (Öffentlichkeitsarbeit) Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 25 T€ auf 10 T€  
und für 2008 ff.  
von 15 T€ auf 10 T€

Begründung:

Gelder werden mehr für Einzelmaßnahmen in den Stadtteilforen benötigt.

5279160/7279160 (Einzelmaßnahmen der  
Stadtteilforen) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 12,5 T€ auf 20 T€

5279170/7279170 (Förderung des freiwilligen  
Engagements) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 20 T€ auf 23 T€

Begründung:

siehe Anlage (Antrag des Stadtrates Hermann-Josef Falterbaum vom 09.05.2007)

5279180/7279180 (Mitwirkung Agendaprozess) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 6 T€ auf 10 T€

Begründung:

Aufgrund der Reduzierung des Haushaltsansatzes für die Öffentlichkeitsarbeit können mehr Gelder für die Einzelmaßnahmen der Stadtteilforen und die Mitwirkung am Agendaprozess bereit gestellt werden.

**Produktbereich 060, Produktgruppe 110:**

5339000/7339000 (Büro Helfende Hände)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 2,5 T€ auf 0 €

Begründung:

Es liegt kein Konzept vor.

**Antrag ohne Nennung des Produktbereichs und der Produktgruppe:**

Der Bürgerausschuss beschließt/empfiehlt die Einführung/Wiedereinführung des s. g. Familienpasses und stellt hierfür die erforderlichen Haushaltsmitteln für die Haushaltsjahre 2007 ff. bereit. Darunter fallen u. a. Erstattungen für Lernmittel, Kosten für den Mittagstisch in der OGS, Eintrittsgelder in den Schwimmbädern und Jahresgebühr für die Stadtbücherei, u.s.w.

Der Familienpass soll nicht nur auf die SGB XII – Empfänger beschränkt werden, sondern auch für die SGB II – Empfänger gelten. Ein entsprechendes Konzept ist von der Verwaltung zu erstellen und vom Bürgerausschuss zu verabschieden.

Die Mittel im Haushalt sollen bis zur Verabschiedung des Konzeptes mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Die SPD schlägt einen Haushaltsansatz von 20 T€ für die Jahre 2007 ff. vor.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergheim - Bethlehemer Straße 9 -11

Haupt- und Personalausschuss  
Frau Bürgermeisterin  
Maria Pfordt

im Hause

Bethlehemer Straße 9 - 11  
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 8 94 37  
Fax: 02271 / 8 94 39

Email:  
spd-fraktion@bergheim.de  
andrea.lamonaca@bergheim.de

[www.spd-fraktion-bergheim.de](http://www.spd-fraktion-bergheim.de)

Unser Zeichen: Fa/la

Datum: 06.06.2007

**Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 11.06.2007  
hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrte Frau Pfordt,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 010, Produktgruppe 010:**

5421400/5421400 (Verdienstaufschlag)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 36 T€ auf 25 T€.

Begründung:

- Einsparung durch Reduzierung des Höchstsatzes beim Verdienstaufschlag von 25,56 € auf 15,00 € pro Stunde.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 020:**

Neue Haushaltsstelle: Fortbildung des  
Personals

Schaffung eines Ansatzes für 2007 ff.  
von 1 T€ p. a.

Begründung:

Auch das städtische und nicht städtische Personal in den Fraktionen soll weiter gebildet werden. Insbesondere beim städtischen Personal ist nicht einzusehen, dass hierfür Sachmittel aus den Aufwendungen für die Fraktionen verwendet werden.



**Produktbereich 010, Produktgruppe 030:**

5279150/7279150 (Bürgerinformation)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 8 T€ auf 4 T€.

Begründung:

Eine Verdopplung des Ansatzes, wie von der Verwaltung gewünscht, ist nicht im Einklang mit den Sparbemühungen zu bringen, die den Bürgerinnen und Bürgern abverlangt werden.

5431160/7431160 (Dienstreisen)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 10,4 T€ auf 6,8 T€.  
Der Reduzierungsbetrag von 3,6 T€  
Wird mit einem Sperrvermerk  
versehen.

Begründung:

Die Verwaltung soll vor Aufhebung des Sperrvermerkes darlegen, ob die Mitgliedschaften in überörtlichen Gremien auf Landes- und Bundesebene für die Stadt Bergheim von Nutzen sind.

5279180/7279180 (Weiterleitung von Spenden) Verwaltung soll Position erläutern.

5491000/7491000 (Verfügungsmittel)

Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 11,7 T€ auf 11 T€.

Begründung:

Eine Erhöhung des Ansatzes, wie von der Verwaltung gewünscht, ist nicht im Einklang mit den Sparbemühungen zu bringen, die den Bürgerinnen und Bürgern abverlangt werden.

**Produktbereich 010 Produktgruppe 040:**

5279130/7279130 (Ehrung, Jubiläen)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 9 T€ auf 13,5 T€.

Begründung:

Aufgrund des demografischen Wandels gibt es zunehmend mehr Ehejubiläen und Altersjubilare. Es ist nicht einzusehen, dass die größere Anzahl an Jubilaren mit weniger Mitteln im Einzelfall bedacht werden.

5279150/7279150 (Öffentlichkeitsarbeit)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 14 T€ auf 9,5 T€.

Begründung:

Eine Erhöhung des Ansatzes, wie von der Verwaltung gewünscht, ist nicht im Einklang mit den Sparbemühungen zu bringen, die den Bürgerinnen und Bürgern abverlangt werden. Hierbei ist insbesondere die Ausgabenposition für Broschüren und Informationsschriften gemeint.

5279160/7279160 (Repräsentationen)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 12,6 T€ auf 10 T€

Begründung:

Eine Erhöhung des Ansatzes, wie von der Verwaltung gewünscht, ist nicht im Einklang mit den Sparbemühungen zu bringen, die den Bürgerinnen und Bürgern abverlangt werden.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 050:**

5279190/7279190 (Partnerschaften)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 5 T€ auf 10 T€

Begründung:

Die Städtepartnerschaften mit Andenne, Chauny und Briey muss intensiviert werden. Mit dem vorhandenen Etat ist dies in keinster Weise möglich.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 070:**

5411400/7411400 (Frauenspezifische  
Fortbildung)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 2 T€ auf 3 T€.

Begründung:

Stellenwert der Frauenförderung soll mit Erhöhung des Ansatzes zum Ausdruck gebracht werden.

5279000/7279000 (Veranstaltung der

Gleichstellungsbeauftragten)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 1 T€ auf 2 T€.

Begründung:

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten hat gezeigt, dass das umfassende Programm weiter gefördert werden muss, um es auf dem bestehenden Niveau zu halten.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 090:**

5499100/7499100 (Mitgliedbeiträge)

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 43,4 T€ auf 37 T€.

Begründung:

Die Mitgliedschaft im Rhein-Erft-Tourismus-Verein e.V. ist nicht erforderlich, da die Stadt Bergheim "fast" alle Leistungen über die Mitgliedschaft des Rhein-Erft-Kreises erhält.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 100:**

5431130/7431130 (Portokosten)

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 175 T€ auf 185 T€

Begründung:

Der derzeitige Anbieter der privaten Postdienstleistungen kann keine Tariftreue nachweisen. Auch ist die Entlohnung seiner Mitarbeiter klar. Mit der Erhöhung des Ansatzes soll der Wechsel zurück zur Deutschen Post realisiert werden.

**Produktbereich 020, Produktgruppe 060:**

7851001 (Baukosten öffentliche WC-Anlage)      Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 110 T€ auf 0 €.

Begründung:

Die Einrichtung und Unterhaltung einer öffentlichen WC-Anlage wurde im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages durch die Firma Kaufland zugesichert. Die entsprechenden Passagen wurden durch Herrn Dr. Faßbender im Rahmen einer Akteneinsicht geprüft. Es ist daher nicht einzusehen, dass jetzt die Stadt die Kosten für die WC-Anlage tragen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender  
des Ausschusses für  
Wirtschaftsförderung,  
Liegenschaften und Finanzen  
Dr. Kösters

über Fach

**Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Finanzen am 13.06.2007**  
**hier: Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2007**

Sehr geehrter Herr Dr. Kösters,

die SPD-Fraktion beantragt folgende Änderungen zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007:

**Produktbereich 010, Produktgruppe 140**

5279000/7279000 (Bürgerbeteiligung), S. 245

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff.  
von 15 T€ auf 5 T€.

5431210/7431210 (Gutachten NKF), S. 245

Reduzierung des Ansatzes für 2007  
von 70 T€ auf 20 T€.  
Reduzierung des Ansatzes für 2008  
von 45 T€ auf 15 T€.

Begründung:

Die Mittel für die Durchführung der Potentialanalyse sind zu streichen, da erwartet werden kann, dass die Bürgermeisterin und die drei Beigeordneten "eigene Vorschläge" unterbreiten können.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 150**

6821200 (Erlöse aus Grundstücksverkäufen)  
S. 256

Reduzierung des Ansatzes für 2007  
um 450 T€ für die Grundstücke  
Breslauer Str., Dieselstr., Bussardstr.,  
Feuerdornweg, Primelweg

Erhöhung des Ansatzes für 2007 um 450 T€ für den Verkauf von Grundstücken nicht benötigter Friedhofsflächen (siehe Friedhofsflächenbedarfsplan)

Begründung:

Der Verkauf von Friedhofsüberhangsflächen ist dem Verkauf von Spielflächen vorzuziehen.

7821200 (Grunderwerb), S. 256

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. um 200 T€.

Begründung:

Die Erhöhung ist für den Ankauf von Grundstücken im Rahmen des Bodenmanagements vorgesehen. Hierbei ist auch zu prüfen, ob nicht realisierte Erschließungspläne (wie z.B. Dansweiler Str. in Glessen) in das Grundstücksmanagement einbezogen werden können.

**Produktbereich 150, Produktgruppe 020**

5279000/7279000 (Attraktivierung Wochenmärkte), S. 265

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff. um 3 T€.

Begründung:

Die Attraktivierung der Wochenmärkte ist Aufgabe des privaten Marktbeschickers.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 160**

4401000/6401000 (Nutzungsentg.), S. 533

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff. um 115 T€.

Begründung:

Erhebung von Nutzungsentgelten ist entbehrlich.

5001000/7001000 (Personalausg.), S.533

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff. um den Betrag, für den städtische Reinigungskräfte nicht privatisiert werden sollen.

5241600/7241600 (Vergütung Reinigungsunternehmen), S. 533

Reduzierung des Ansatzes für 2007 ff. um den Betrag, für den städtische Reinigungskräfte nicht privatisiert werden sollen.

5241200/7241200 (Reinigungsmittel), S. 533

Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.

Begründung:

Die städtischen Reinigungskräfte sollen nicht privatisiert werden und die bereits erfolgte Privatisierung der Teilbereiche soll rückgängig gemacht werden.

5211100/7211100 (Gebäudeunterhalt.), S. 533 Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
um 500 T€ p. a.

5211200/7211200 (Gebäudeunterhaltung,  
Einzelmaßnahmen) Erhöhung des Ansatzes für 2007 ff.  
S. 533 um 500 T€ p. a.

Begründung:

Die Gebäudebestandserfassung an der Remigiusschule hat exemplarisch gezeigt, dass bei allen städtischen Gebäuden ein Investitions-/Sanierungsstau vorliegt. Ausgaben für Sanierungen, die jetzt "vermeintlich" gespart werden, sind in der Zukunft mit noch höheren Kosten anzusetzen (Nachhaltigkeitsprinzip). **Von der Errichtung von Zäunen um Schulen ist abzusehen.**

5431210/7431210 (Gutachten), S. 533 Erhöhung des Ansatzes für 2007  
um 50 T€.

Begründung:

Der erhöhte Ansatz ist erforderlich für ein extern zu beauftragendes Gutachten plus Maßnahmenkatalog für die Reduzierung von Heizungs-, Strom- und Wasserkosten.

5241100/7241100 (Heizung), S. 533 Reduzierung des Ansatzes für  
2008 um 50 T€,  
2009 um 100 T€  
2010 um 150 T€

5241700/7241700 (Strom), S. 533 Reduzierung des Ansatzes für  
2008 um 20 T€  
2009 um 40 T€  
2010 um 60 T€

5241800/7241800 (Wasser), S. 533 Reduzierung des Ansatzes für  
2008 um 10 T€  
2009 um 20 T€  
2010 um 30 T€

Begründung:

Die Reduzierungen resultieren aus der Umsetzung des Maßnahmenkataloges für die Reduzierung von Heizungs-, Strom- und Wasserkosten.

**Produktbereich 010, Produktgruppe 170**

5711150 (Abschreibungen), S. 550

Es ist von der Verwaltung zu erläutern, warum sich der Wert der Abschreibungen in den Jahren 2007-2010 nicht verändert.

**Produktbereich 040 Produktgruppe 050**

4411100/6411100 (Mieten), S. 556

Nach Information der SPD ist die Wohnung in der alten Schule in Fliesteden nicht belegt. Die Verwaltung wird gebeten, den Haushaltsansatz zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kai Faßbender  
Fraktionsvorsitzender